



PFERDESTALL - Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien

Jahresbericht 2012

PFERDESTALL- Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien - Ein Ort für alle!

In 2012 wurde die Umbau- und Sanierungsphase des PFERDESTALLS beendet. Gezeichnet war das Jahr durch eingeschränkte räumliche Ressourcen, gekoppelt an eine 3 ½ monatige Schließung des Offenen Kinder- und Jugendcafés und langwierige Krankheitsphasen von MitarbeiterInnen während des Neustarts, die teilweise bis zum Jahreswechsel andauern. Nichts desto trotz startete der PFERDESTALL- Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien senkrecht. Auftakt war eine große Eröffnungsfeier, die sehr gut von interessierten Besuchern frequentiert wurde. Die „alten“ Angebote erfreuten sich sehr hoher Akzeptanz und die „neuen“ Angebote kamen sehr gut ins Laufen. Das Haus ist sehr schön geworden und die Neukonzipierung trägt erste Früchte. Da die Neukonzipierung 2010 erstellt wurde und seit dem Einiges im Fluss war, war es notwendig Ende 2012 die Konzeption zu überarbeiten und den aktuellen Begebenheiten anzupassen. Das Zusammenwachsen der Teams vom PFERDESTALL und dem Team des Fördervereins Familienzentrum e.V. gelang trotz anfänglicher Unsicherheiten sehr gut. In einem gemeinsamen Workshop wurde die Philosophie und der Kodex des Hauses gemeinsam entwickelt. Diese Philosophie stellt die Basis des gemeinsamen Handelns im PFERDESTALL dar. Alle Aktiven haben sich dazu in Form einer „Selbstverpflichtung“ verpflichtet.

Philosophie & Kodex

Wir bieten

SPAß & AKZEPTANZ - UNTERSTÜTZUNG & SICHERHEIT

Wir sind

freundlich - kommunikativ - verlässlich - fair

Ich werde freundlich aufgenommen.

Ich darf sein, wie ich bin.

Meine Meinung interessiert.

Ich fühle mich wohl.

Ich bekomme Hilfe, wenn ich sie brauche.

Ich bin nicht alleine.

- Ich gehe gerne hin.

- Ich gehe offen auf Dich zu.

- Ich nehme Dich mit Deinen Stärken und Schwächen an.

- Mir ist Deine Meinung wichtig.

- Ich Sorge dafür, dass Du Dich wohlfühlst.

- Ich helfe Dir, wenn Du meine Hilfe willst.

- Ich Sorge dafür, dass Du nicht alleine bist.

Wir geben uns Regeln, aber sie sind nicht starr, wir reden darüber.

Wir wissen nicht, was richtig ist, aber wir helfen Dir, das Richtige für Dich zu finden.

Trägerschaft und Finanzierung

Der PFERDESTALL - Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien befindet sich in der Trägerschaft der Stadt Schortens. Die Einrichtung wird von der Stadt Schortens finanziert.

MitarbeiterInnen

Im PFERDESTALL sind 4 Sozialpädagogen mit insgesamt 3,4 Stellen beschäftigt. Sie decken die Bereiche Grundschulsozialarbeit, Leitung des Hauses, Strassensozialarbeit, aufsuchende Sozialarbeit, Familienarbeit, Jugendbeteiligung, Jugendaustausch und teilweise Ferienbetreuung ab. Des Weiteren sind 3 Erzieher beschäftigt mit insgesamt 2,6 Stellen, sie bekleiden den Bereich offene Kinder- und Jugendarbeit, teilweise Ferienbetreuung, Ferienpass, Jugendkultur, Kreativangebote jung und alt, Kleinkindbetreuung, Verwaltungstätigkeit. Hinzu kommen Reinigungskräfte, eine anteilige Stelle Hausmeister, eine Verwaltungskraft stundenweise, Ergänzungskräfte für die Ferienbetreuung und eine Bundesfreiwilligendienstlerin.

2012 absolvierten 4 SchülerInnen ihr Schulpraktikum im PFERDESTALL, eine Jugendliche machte ein freiwilliges Praktikum in den Ferien und 2 Schüler der Fachoberschule für Sozialpädagogik machen ihren praktischen Teil bis Sommer 2013 im PFERDESTALL.

Honorarkräfte, Juleicas & Ehrenamtliche

Im PFERDESTALL ergänzen Honorarkräfte das Kreativangebot, erstmals arbeiten 8 Inhaber der Juleica mit, die alle 2012 ausgebildet wurden und in unterschiedlichen Bereichen wie Jugendraum Roffhausen, Technikteam etc. aktiv sind. Die Thekencrew für das Offene Kinder- und Jugendcafé besteht aus 8 ehrenamtlichen Helfern. Darüber hinaus ergänzt der Förderverein Familienzentrum e.V. mit seinen Honorarkräften und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen das Angebot des Hauses durch unterschiedliche Angebote.

Räumlichkeiten

Die Sanierung und der Umbau des PFERDESTALLs wurden im Sommer 2012 beendet. Es steht nun ein großes Café mit integriertem Küchen- und Thekenbereich, PC-Bereich, Fernsehraum sowie Sitz- und Spielbereich zur Verfügung. Ein großer Veranstaltungsraum mit guter Technikausstattung und "Chill-Bereich", ein gemütlicher Kleinkindbereich, zwei Gruppenräume, eine Kreativwerkstatt, eine Multifunktionsbüro, ein Besprechungs- und Bürobereich sowie diverse Abstell- und Reinigungsmittelräume vervollständigen das Raumangebot. Im Außenbereich wurden 2012 die ersten Schritte hin zu einem Kleinkindbereich getätigt.

Zielgruppen

Das Angebot des PFERDESTALLs richtet sich an 0-99 Jährige. Das Zentrum versteht sich als ein Ort der Begegnung, der Integration und des interkulturellen Austausches. Der Schwerpunkt liegt im Kinder- und Jugendbereich. Darüber hinaus wurden 2012 Räume zur Begegnung für Eltern/Familien und Senioren sowie für Kleinkinder geschaffen. Gezielte Angebote im Kreativbereich auch für Erwachsene, sowie Feste und kulturelle Angebote runden das ganzheitliche Erscheinungsbild ab.

Ziele und Arbeitsschwerpunkte

Einer der Kernsätze des Zentrums ist:

"Wir wissen nicht, was richtig ist, aber wir helfen Dir, das Richtige für Dich zu finden."

Der PFERDESTALL stellt junge Menschen und deren Familie in den Mittelpunkt seines Angebotes, indem er Möglichkeiten zur Verwirklichung ihrer Bedürfnisse und Interessen bietet und sich für ihre Belange einsetzt.

Von Januar bis April 2012 lief der Umbau, so dass der PFERDESTALL in dieser Zeit mit einem stark eingeschränkten Angebot lief. Von April 2012 bis zu den Sommerferien gab es eine Komplettschließung des Hauses. Die Angebote, die nicht an das Gebäude gebunden waren, wurden jedoch fortgeführt. Nach Beendigung der Bauphase 2012 setzte der PFERDESTALL die bereits 2010 konzeptionell festgelegten, folgenden Ziele um:

- Stärkung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement
- Förderung der Integration von Migranten
- Stärkung der Eltern- und Familienkompetenz
- Chancenverbesserung

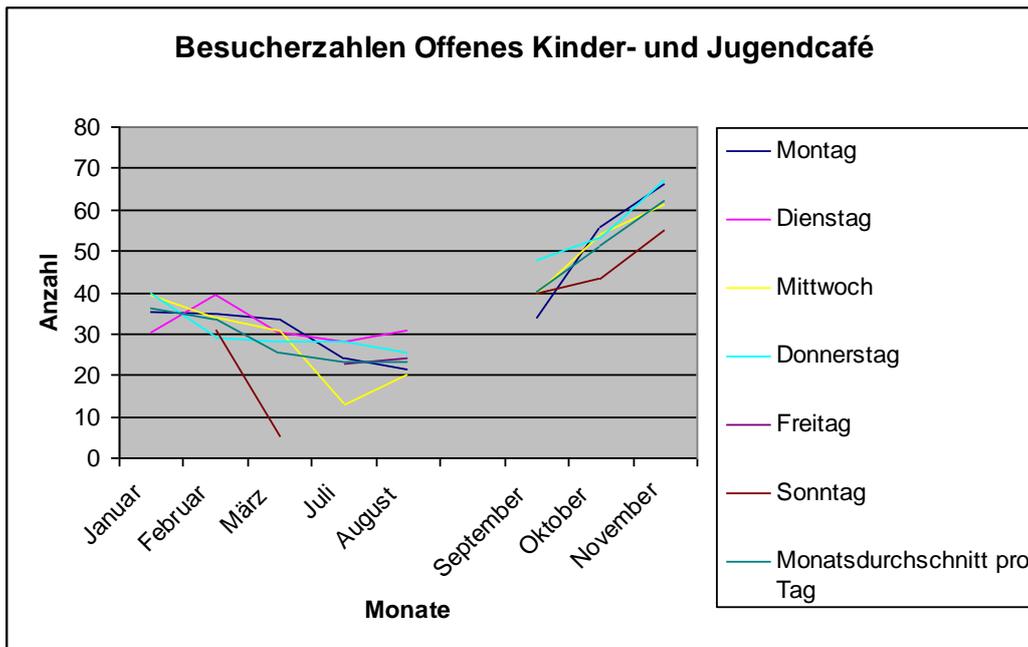
- Bildung und Förderung im sozialen, kulturellen, kognitiven und sportlichen Bereich
- Umsetzung von sozialpädagogischer Unterstützung an allen Schortenser Grundschulen
- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Hilfe zur Selbsthilfe

Entsprechend dem Bedarf der BesucherInnen gestaltet sich das Angebot des PFERDESTALLS. Dieser Bedarf ergab sich im direkten Kontakt mit den BesucherInnen.

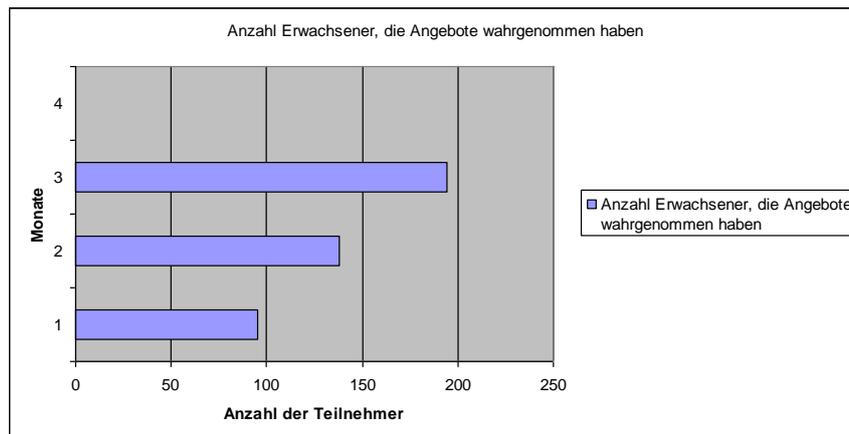
Schwerpunkte nach der Neueröffnung 2012 waren:

Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und Familien

Das Zentrum versteht sich als eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche und Familien - dies ist das Herzstück unserer Arbeit. So gab es beispielsweise 2012 neben dem Offenen Kinder- und Jugendtreff regelmäßig einen Offenen Senioren- und Elterntreff. Im Seniorentreff hat sich eine Gruppe von durchschnittlich 8 Personen gebildet. Das Elterncafé des Fördervereins Familienzentrum e.V. am Donnerstag erfreut sich an einem enormen Andrang, teilweise konnten die BesucherInnen bereits mit auf den Dienstag umverteilt werden, da donnerstags teilweise die Kapazitäten erschöpft waren. Im Offenen Kinder- und Jugendcafé hat sich nach der Neueröffnung das Klientel etwas verändert, zu den "alten" Besuchern sind viele "Neue" hinzugekommen. Der Altersdurchschnitt liegt zwischen 11 - 25 Jahre. Die Frage nach geschlechtsspezifischen Angeboten ist gestiegen. Nach wie vor erfreute sich das Offene Kinder- und Jugendcafé an einem sehr hohen Mädchenanteil, nahezu 50%. Die Jugendlichen hielten sich im Vergleich zu vor der Schließung über einen längeren Zeitraum im PFERDESTALL auf, dies führte dazu, dass sie die Strukturierung des Offenen Kinder- und Jugendcafés selbst mitgestalten wollten. Sie entwickelten im Rahmen einer "Vollversammlung" ihre eigenen" Regeln (Ich wünsche mir...).



Den PFERDESTALL frequentierten von September an zunehmend immer mehr Erwachsene.



Information und Beratung Das Zentrum informiert über die vielseitigen Unterstützungs- und Beratungsangebote in der Stadt Schortens. Aufgrund der im Haus angesiedelten Fachberatungen durch SOS-Kinderdorf, Caritas, Diakonie etc. war eine schnelle, effiziente Weitervermittlung bei Beratungs- und Informationsbedarfen möglich. Z.B. führte die Caritas im Zeitraum von September - Dezember 2012 insgesamt 25 Beratungen im PFERDESTALL durch.

Kinderbetreuung Der Förderverein Familienzentrum e.V. bietet im PFERDESTALL eine zu den bestehenden Angeboten wie Krippe und KiTa ergänzende Kinderbetreuung an 3 Vormittagen in der Woche an, die flexibel und unbürokratisch ist. Im Durchschnitt nutzen 10 Kinder dieses Angebote. Parallel zu den Elternangeboten wurde eine Kinderbetreuung angeboten.

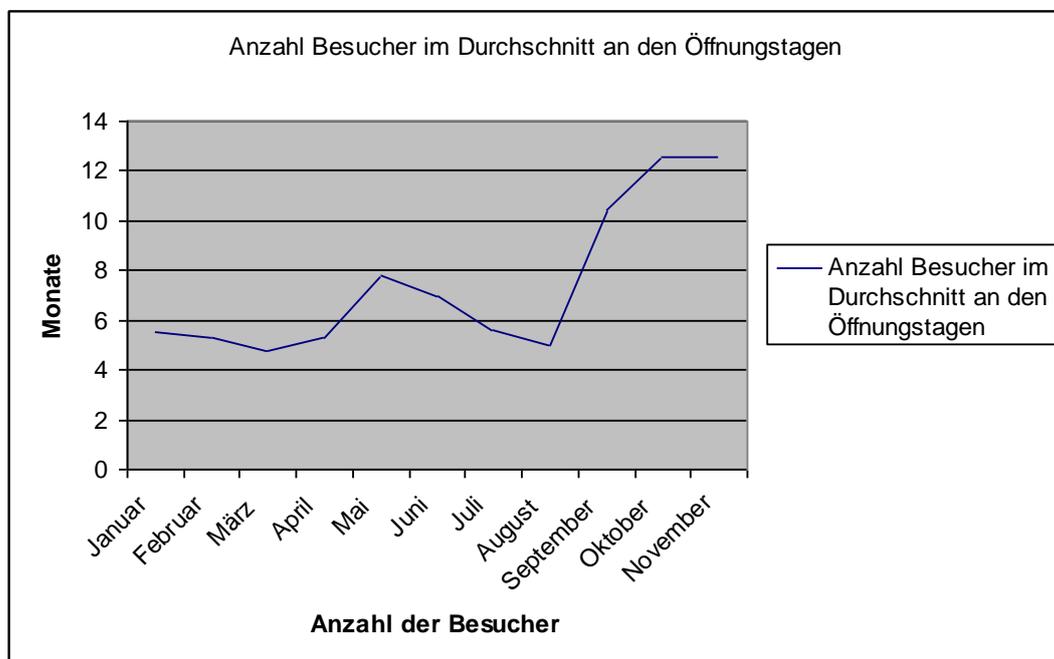
Veranstaltungen Es wurden Veranstaltungen organisiert, die zum einen Familien über Erziehungsthemen informierten, zum anderen aber auch kulturelle Veranstaltungen, die ein breites Publikum ansprachen, wie z.B. der 1. Schortenser Poetry-Slam, Konzerte etc. Der neu ge-

staltete Veranstaltungsraum wurde von allen sehr gelobt. Am 22.09.2012 startete der PFERDESTALL mit einer großen, sehr gut besuchten Eröffnungsfeier.

Computer und Internetplätze Der Pferdestall bietet zwei kostenlose Internetzugänge an. Diese wurden sowohl von Jugendlichen, von Eltern aber auch von Senioren genutzt.

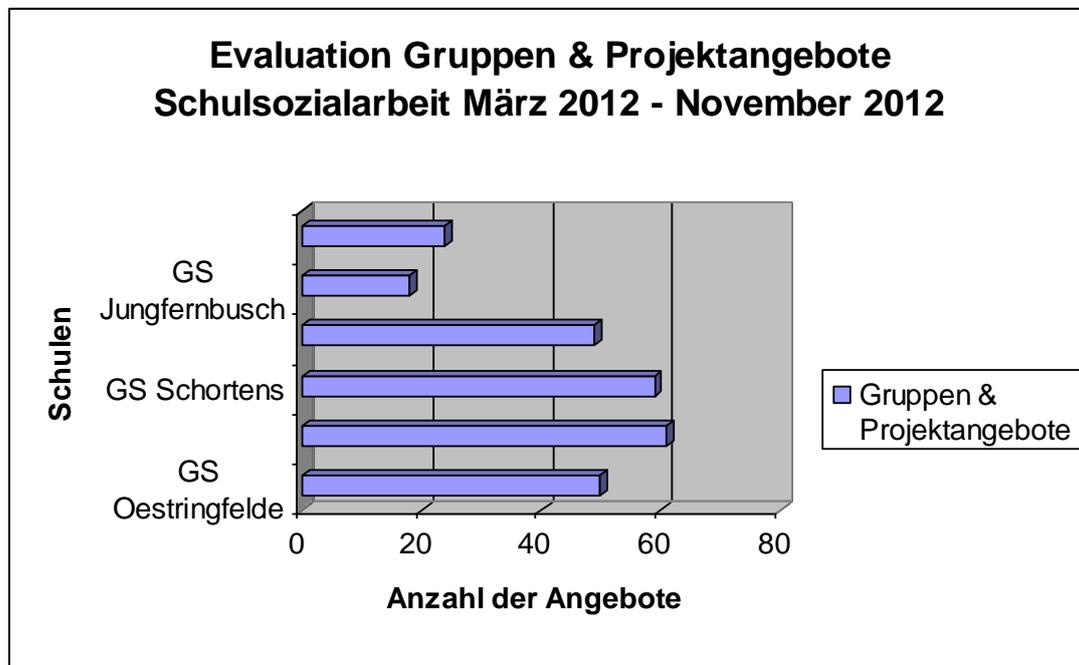
Räumlichkeiten Die Räume des Zentrums wurden z.B. während des Kinder- und Jugendcafés für selbstinitiierte Angebote, wie JumpStyle, HipHop etc. genutzt, aber auch für begleitete Besuchkontakte, Arbeitstreffen, Feierlichkeiten von Vereinen/Insitutionen und Besprechungen.

Jugendraum Roffhausen Die Ausgestaltung des Jugendraum Roffhausen wurde 2012 durch die Arbeit mit neuen Juleicas intensiviert, die Öffnungszeiten konnten durch die gute Zusammenarbeit mit den Juleicas erweitert werden.



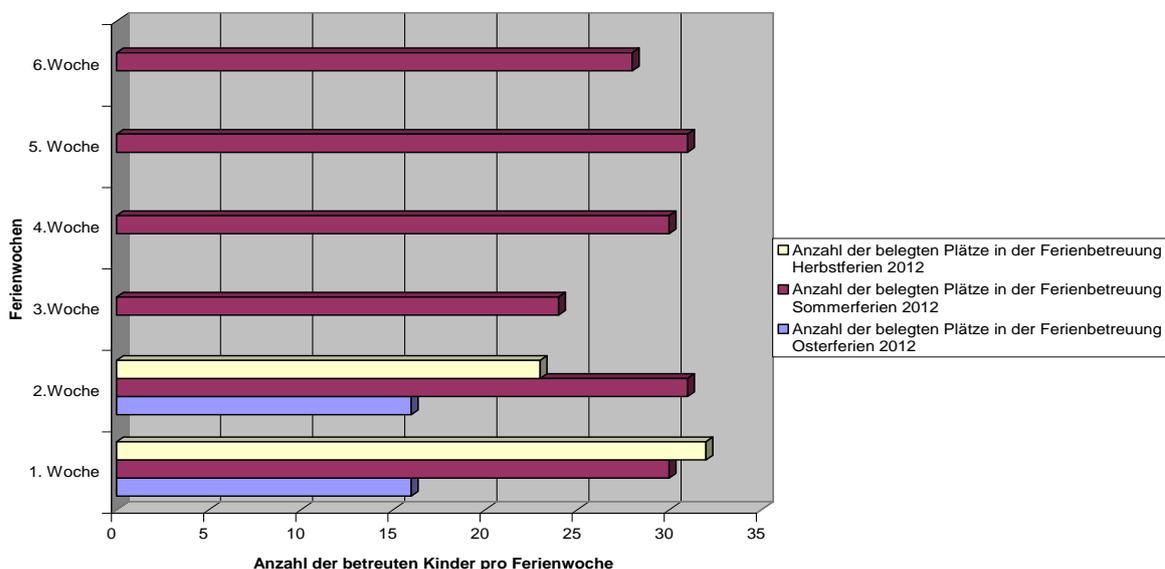
Grundschulsozialarbeit 2012 gab es einen Wechsel in der Betreuung von 2 Grundschulen und die letzte Schortenser Grundschule kam hinzu. Im Sommer 2012 wurde somit eine neue Sozialpädagogin für die Betreuung von 3 Grundschulen eingestellt. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Grundschulsozialarbeit sehr gut in den Schulen angekommen ist und zunehmend genutzt wird. Das 6-stündige Kontingent Schulsozialarbeit an jeder Schortenser Grundschule stellt eine gute sozialpädagogische Unterstützung an einer einzügigen Schule mit günstigerer Sozialstruktur wie z.B. Glarum dar. Die größeren Schulen dagegen mit einer höheren Anzahl von Schülerinnen und Schülern, sowie die damit verbundene Häufung von häuslichen und familiären Belastungen und auch höheres Konfliktpotential durch mehr Familien mit geringeren Ressourcen (bildungsfern/sozial schwach) hätten einen höheren sozialpädagogischen Bedarf, so dass aus unserer Sicht kurz- bis mittelfristig eine Bedarfsanpassung wünschenswert wäre, um sowohl präventiv als auch situativ den auftretenden Problemen begegnen zu können.

Häufige Problemfelder sind häusliche Schwierigkeiten und/oder Trennung der Eltern. Themen von Gruppenangeboten sind soziale Fähigkeiten (z.B. Rücksichtnahme, Empathie, Akzeptanz, Fairness). Die Ansprüche der Schulen beziehen sich auf Hilfe bei der Ausbildung von Streitschlichtern sowie Hilfestellung zu den Themen "Gewalt" und "soziales Lernen" (Gefühle, Freundschaft etc.), die Einführung einer Jungengruppe („problematische“ Kinder) sowie Einberufung der Schülervertretung



Ferienbetreuung 2012 wurde das Betreuungsalter auf 3-14 Jahre von Montag bis Freitag zwischen 07:00 und 16:00 Uhr erweitert und die maximale Betreuungszahl auf 32 Kinder pro Woche angehoben. Nach den Herbstferien fand erstmalig ein Nachtreffen mit den Familien statt, in dem Fotos von der Betreuung gezeigt wurden und den Eltern der Ablauf der Betreuung nahe gebracht wurde. Dieses Nachtreffen wurde sehr positiv zurückgemeldet, sodass für 2013 für jede Ferienbetreuung ein Nachtreffen angesetzt wird.

Evaluation Ferienbetreuung 2012



Ferienpass Erstmals in 2012 wurde der Ferienpass Jever-Schortens statt bisher im Rathaus im PFERDESTALL angesiedelt und durchgeführt.

Angebote

Russisch schreiben&lesen lernen Es ist häufig so, dass Kinder mit russischen Wurzeln zwar recht gut russisch sprechen, aber Russisch nicht lesen bzw. schreiben können. Da eine Mitarbeiterin im PFERDESTALL aus Russland kommt, ergab sich die Möglichkeit ein spezielles Angebot vorzuhalten in dem Kinder, deren Muttersprache Russisch ist, das russische Lesen und Schreiben in einer ¾ Stunde pro Woche während der Schulzeit lernen können. Im Durchschnitt nahmen 2 Kinder an diesem Angebot teil.

Kochen, Backen & Essen "Essen" ist im Rahmen des Offenen Kinder- und Jugendcafés auch 2012 wieder ein großes Thema gewesen. Nach Wegfall von Essen & Leben stieg der Bedarf an warmen Essen im Cafébereich bei den Jugendlichen wieder an. Viele kommen nach der Schule direkt in den Pferdestall, machen dann dort ihre Hausaufgaben und haben in der Regel Hunger. Situationsabhängig wurde dann häufig schnell etwas gekocht. Neben dem regelmäßigen, offenen Angebotes "Kochen & Backen" am Mittwochnachmittag, an dem alle teilnehmen, die sich zu der Zeit im Offenen Kinder- und Jugendcafé befinden, gab es zahlreiche geschlossene Angebote, wie z.B. "Kochen mit Kindern", "Very british! Wir backen Scones", "Weihnachtsbäckerei", diese geschlossene Angebote wurden im Durchschnitt von 6 Kindern besucht. Angebote im Offenen Kinder- und Jugendcafé wie: "Waffel und Kakao-Nachmittag", "Griechischer Abend" und "Nikolausfeier" wurden ebenfalls gerne angenommen. Nach der Neueröffnung fand auch erstmals ein Seniorenfrühstück statt, an dem 9 Senioren teilnahmen.

Kreativangebote Neben spontanen Basteleien im Rahmen des offenen Kinder- und Jugendcafés, fand 2012 regelmäßige mittwochs während der Schulzeit eine offene Werkstatt statt. Daran nahmen im Durchschnitt 12 Kinder & Jugendliche teil. Es wurden zahlreiche geschlossene Angebote vorgehalten, wie Halloween basteln, Töpfern, Nähen und vieles mehr. An diesen Angeboten nahmen im Durchschnitt 6 Kinder teil. Die Malkurse waren durchweg mit 9 Kindern am äußersten Limit und teilweise auch darüber besucht. Seit September 2012 fanden auch Angebote für Erwachsene statt, bisher Töpfern und Ölmalerei, die Kurse erfreuten sich mit im Durchschnitt 8 Teilnehmern großer Beliebtheit.

Ausflüge/Veranstaltungen außer Haus 2012 beteiligte sich der PFERDESTALL maßgeblich an der Organisation und Durchführung des 10. Spiel ohne Grenzen sowie der 1. Schortenser Papierbootregatta. Der PFERDESTALL fuhr mit 48 Personen zum HalloweenSpezial in den Heidepark Soltau, besuchte ein Fußballspiel in Hamburg und fuhr in den Playground nach Aurich ebenso wie zu 2 Poetry-Slams nach Emden. 2012 wurden wieder Mensch-ärger-dich-nicht-Turniere mit der AWO Schortens durchgeführt.

Workshops In den Sommerferien fand ein 5 tägiger Theaterworkshop für behinderte und nicht behinderte Kinder, sowie ein Malworkshop ebenfalls für behinderte und nicht behinderte Kinder statt. Beides endete in einem Präsentationstag für die Familie und Freunde.

Präventions- und Bildungsangebote Im PFERDESTALL, aber auch in den Schulen, fanden 2012 unterschiedliche Angebote statt. Unterstützt wurden die Projekte "Geheimsache Igel" und "Wir sind ein starkes Team". Ein weiteres Präventionsangebot ist die Jugenddisco in der Nachtschicht, sie lief in der 1. Jahreshälfte schleppend, es waren selten über 100 Besucher anwesend. Ab September 2012 wurde die Altersbegrenzung der Besucher von 13-17 Jahre, auf ausdrücklichen Wunsch der Jugendsprecher Schortens, auf 12-16 Jahre gesenkt. Im Dezember sollte nach einer Probephase entschieden werden, ob die Disco in dieser Form 2013 weitergeführt werden sollte. Seit September 2012 stiegen die Besucherzahlen kontinuierlich an, sodass die Disco auch 2013 weitergeführt wird. 2012 fand eine Fussballnacht in der Beethovenhalle statt. Darüber hinaus fanden zwei Projekte mit Praktikanten von der BBS, im Rahmen ihres Fachabiturs mit Schwerpunkt Psychologie und Soziales statt. Im September wurde ein Vortrag zum Thema Medien für Eltern vom Dt. Kinderschutzbund e.V. durchgeführt und ein Vortrag über Mobbing von den Schulsozialarbeitern im PFERDESTALL initiiert.

Internationaler Jugendaustausch 2012 sind 16 Jugendliche in den Sommerferien nach Polen gereist, um dort an einem internationalen Austausch mit polnischen, ungarischen und rumänischen Jugendlichen teilzunehmen. Dies war der dritte Austausch in 3 Jahren.

Jugendbeteiligung 2012 wurde die Beteiligung von Schortenser Jugendlichen weiter intensiviert. Das Jugendnetzwerk wurde ausgebaut und es fanden regelmäßige "Koch-Treffs" mit den Jugendkoordinatorinnen statt.

Aufsuchende Sozialarbeit Im Rahmen von Straßensozialarbeit kam es insbesondere seit September 2012 wieder vermehrt zu Beratung außerhalb des PFERDESTALLs. Vordringliche Themen waren: Probleme in der Partnerschaft, Erziehungsprobleme, Zwangsheirat, Ausbildung und in einigen Fällen ging es um eine Fremdunterbringung.

Integration Mehrere Flüchtlingsfamilien fanden 2012 den Weg in den PFERDESTALL, sie nahmen an Kreativangeboten, Elterncafé und Veranstaltungen teil. Der Förderverein Familienzentrum e.V. konnte 2 Gesprächskreise für deutsche und ausländische Familien initiieren. In diesen Gesprächskreisen sollen die ausländischen Mitbürger die Gelegenheit erhalten, alltagstaugliche Gespräche zu führen. Dieses Angebot hat sich gut entwickelt. Im Durchschnitt nehmen 5 Personen teil.

Gruppen, Initiativen und Vereine im PFERDESTALL

Der Förderverein Familienzentrum e.V. ist im September mit seinen Angeboten, ebenso wie der Verein Frieslandspielt g.e.V. und der Deutsche Kinderschutzbund e.V. eingezogen. Folgende zusätzliche Angebote werden von ihnen durchgeführt:

- Kinderinsel
- Elterncafé
- Flohmärkte
- Gesprächskreis
- Familienbrettspieltage
- Brettspielnachmittage
- Systemische Beratung

- Tragetuchberatung
- Spieltreff
- usw.

Folgende Beratungsstellen nutzen teilweise wöchentlich, teilweise monatlich das Multifunktionsbüro des PFERDESTALLS für ihr Angebot:

- SOS Kinderdorf
- Caritas
- Diakonie
- Patenschaften auf Zeit
- Gleichstellungsbeauftragte

Darüber hinaus haben 2012 unterschiedliche Gruppierungen, wie KIVANIS, BBS ESENS etc. die Räumlichkeiten des PFERDESTALLS genutzt.

Vernetzung im Gemeinwesen

Der PFERDESTALL nahm regelmäßig an der großen Dienstbesprechung der Jugendzentren Friesland und der Stadt Wittmund teil. Die DB dient dem Austausch untereinander. 2012 wurde erstmalig ein JUZ-DAY im Jugendhaus Jever von allen Häusern organisiert, der sich eines großen Zuspruchs aus der Bevölkerung erfreute. Des Weiteren nimmt der PFERDESTALL am Jungenarbeitskreis und am Arbeitskreis Kinder- und Jugendarbeit teil.

Öffentlichkeitsarbeit

2012 arbeitete das Zentrum kontinuierlich an seinem Öffentlichkeitsauftritt. Es wurde ein umfassender Flyer erstellt, der einen guten Überblick über das Angebot des PFERDESTALLS verschafft. Dieser Flyer wird 1x im Jahr in einer entsprechend hohen Auflage gedruckt und wird zu Jahresbeginn an alle Schortenser Haushalte verteilt. Weiterhin wird er fortlaufend in der Stadt und an markanten Stellen im Umland ausgelegt. Für die Ferienbetreuung wurde ein eigenständiger Flyer entwickelt, der aber zeitlich unbegrenzt gültig ist. Das aktuelle Programm wird im Internet veröffentlicht. Großveranstaltungen und besondere Angebote werden mittels Plakaten und Flyern kurzfristig beworben. Ein großes Standbein der Werbung ist die Internetpräsenz. Auf einer umfangreichen Darstellung im Internet, kann sich der Bürger ausführlich über alles, was im PFERDESTALL angeboten wird, ebenso informieren, wie über Aktionen und Angebote vom PFERDESTALLS außerhalb des Hauses.

Diese Internetpräsenz stellt das Hauptstandbein der Öffentlichkeitsarbeit dar, ebenso wie die Bewerbung mittels Newsletter. Für den Newsletter kann man sich anmelden. Pressearbeit ist ein weiteres Standbein. Veranstaltungen und Angebote werden angekündigt und auch zum Teil nachbereitet, sofern die Presse bei der Veranstaltung nicht anwesend war. Der PFERDESTALL ist bemüht in die Veranstaltungskalender von diversen Zeitungen und Magazinen mit aufgenommen zu werden.

Ausblick

2013 steht nun unter den Vorzeichen "Erhalt des Erreichten" und Weiterentwicklung in der Kooperation mit Anderen. Die Familienarbeit soll intensiviert und ausgebaut werden.

Der „Willkommensgruß“ der Stadt Schortens soll im Rahmen eines mehrfach stattfindenden Willkommenscafés ausgegeben werden und den jungen Familien die Möglichkeit eröffnen, in diesem Zuge das breitgefächerte Angebot des PFERDESTALLs kennenzulernen.

2013 wird der 1. großes Familienausflug in den Zoo Emmen angeboten, aber auch eine große Karnevalsfeier und ein schönes Familienfest stehen auf dem Programm.

Die sehr guten Anfänge interkultureller Arbeit sollen weiter ausgebaut werden. Einmal monatlich wird es einen interkulturellen Treff geben, der Raum zum Kennenlernen unterschiedlicher Traditionen, kulinarischer Spezialitäten u.ä. geben soll. Der Kulturbereich soll um ein "Arts-Stage", ein offenes Künstlercafé erweitert werden, das wiederum ein breites Publikum ansprechen soll.

Angebote und Veranstaltungen die Alt und Jung zusammenbringen, sind ebenfalls in der Planung, wie z.B. ein Workshop "Specksteinarbeiten" für Eltern mit Kind oder Großeltern mit Enkel. Neben dem Babysitterpass wird im PFERDESTALL 2013 auch ein Oma/Opa(S)pass angeboten.

Die Schulsozialarbeit erarbeitet zur Zeit Standarts nach denen 2013 an allen Schortenser Grundschulen vergleichbar gearbeitet werden soll.

Wir hoffen, dass 2013 ein beständiges Jahr wird. Wir wollen, alle uns zur Verfügung stehenden Ressourcen voll nutzen können und alle Bereiche des PFERDESTALLs zum Blühen bringen. Wir freuen uns über die gute und effektive Zusammenarbeit mit dem Förderverein Familienzentrum e.V. und hoffen, dass wir 2013 noch weiter zusammenwachsen werden.